

Sie ist zurück !

Sensationeller Fund und langwierige Rückkehr der aus dem 17.Jahrhundert stammenden Pieta auf den Florenberg.

Die Seitenaltäre der Florenbergkirche waren erst im Jahre 1805 von Bischofsheim in der Rhön auf den Florenberg gekommen und ersetzen kleine Altartischchen, die an den Seitenwänden neben dem Apsis-Bogen aufgestellt waren.

Aus einer Chronik des Franziskaners D. Fuchs (1928) geht hervor, dass am linken Seitenaltar (in Blickrichtung Hauptaltar) das mittlere Hauptgemälde entfernt wurde. 1928 sei anstelle des Gemäldes eine Pieta aus dem 17.Jahrhundert aufgestellt worden.

1977 wurde die Pieta, die eine besondere Ausrichtung Mariens und des Gottessohnes zeigt, zusammen mit dem hölzernen Deckel des Taufsteins (1500) gestohlen.

Jetzt ist die Pieta nach vielen Umwegen und zähen Verhandlungen wieder im Besitz der Kirchengemeinde.

Über ein Jahr lang dauerten Prüfung und Verhandlungen. Dabei wurde festgestellt, dass der Diebstahl verjährt und kein Rechtsanspruch gelten gemacht werden kann.

Pfarrer Hahner war in ständigem Kontakt mit Polizei und Auktionshaus; schließlich konnte die wertvolle Pieta für 9000 € zurückerworben werden.

Die Pieta soll zunächst einem Restaurator anvertraut werden, bevor sie wieder in die Florenbergkirche einzieht.

Die Figur soll – können die Termine eingehalten werden – am 15. August 2020, dem Fest Maria Himmelfahrt, wieder in die Bergkirche zurückkehren.

Der Förderverein Florenberg 1998 e.V. sieht es als seine Aufgabe, die Finanzierung aller Kosten zu übernehmen, um eine Rückführung des kostbaren Kulturguts möglich zu machen.

Um dies zu schaffen, bitten wir um großzügige zweckgebundene Spenden. (s. Homepage Spenden)

Natürlich erhalten Sie eine steuerwirksame Spendenquittung.

Im Namen des Fördervereins bedankt sich der Vorsitzende des Vereins, Dr. Georg Wiesner herzlich.